

Er scheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
ben bis Nachmittag  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

# Freiberger Anzeiger

und

## Tageblatt.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden die  
gespaltene Zeile ober-  
deren Raum mit 5 Pf.  
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und  
der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N<sup>o</sup> 167.

Donnerstag, den 19. Juli.

1860.

### Tagesgeschichte.

**Freiberg.** Zuverlässige Nachrichten aus Chemnitz melden: Dienstag gegen 1/4 10 Uhr Abends brach in der Maschinenbau-Fabrik von Richard Hartmann Feuer aus, die nach dem Schloßteich zu liegenden Gebäude, in welchen sich der Bau der Dampfmaschinen, Locomotiven, Spinn- und Webmaschinen befanden, sind zerstört, die an der Leipziger Straße befindlichen Gießereien, Schmieden, Dampf-hämmer, so wie das Wohnhaus aber unversehrt geblieben. Den Schaden schätzt man auf 1/2 Million Thaler, wovon die Landes-Brandcasse zu 2/3 und die Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft theilhaftig sein sollen. Das Feuer soll in einem Tischleraal ausgebrochen sein und bis 3 Uhr früh gefahrbrend für die übrigen Gebäude gewüthet haben.

**Dresden, 17. Juli.** Nach einer Uebersicht im „Dr. J.“ war die Frequenz der sächsischen Bäder folgende: Elster, bis 13. Juli: 635 Parteien mit 787 Curgästen und 1025 Personen, von denen noch 664 Personen anwesend sind. Augustusbad (bei Radeberg), bis 13. Juli: 201 Personen mit 132 Curgästen. Georgenbad (zu Bergschubel) bis 7. Juli: 34 Parteien mit 52 Personen und 43 Curgästen. Hermannsbad (bei Lausitz), bis 28. Juni: 48 Curgäste. Hermannsbad (zu Liegau bei Radeberg), bis 13. Juli: 69 Parteien mit 81 Curgästen. Hohenstein (bei Chemnitz), Wasserheilanstalt, bis 12. Juli: 39 Personen. Königsbrunn, Wasserheilanstalt, bis 22. Juni: 82 Curgäste. Marienborn (bei Kamenz), bis 5. Juli: 76 Parteien mit 114 Personen. Neustadt (bei Stolpen), Mineralbad, bis 9. Juli: 51 Curgäste. Pausa, Mineralbad, bis 30. Juni: 25 Parteien. Schandau, bis 9. Juli: 151 Parteien mit 435 Personen. Schweizermühle (im Biela-Grunde), bis 13. Juli: 104 Personen. Tharand, bis 13. Juli: 169 Curgäste. Warmbad (bei Wolfenstein), bis 12. Juli: 126 Parteien mit 210 Personen. Wiesenbad (bei Annaberg), bis 27. Juni: 16 Parteien mit 40 Personen.

**Leipzig, 17. Juli.** Das hiesige „Tageblatt“ enthält folgende Bekanntmachung: „Auf den Grund amtlicher Mittheilungen bezeuge ich den Herren Studirenden, welche sich vom 11. bis zum 12. d. M. in Wätern und Wahren aufhielten, daß ihr Verhalten daselbst durchaus keine Veranlassung zu einer Beschwerde, weder von Seiten der Ortsbehörden noch der Ortsbewohner, gegeben hat. Leipzig, 14. Juli 1860. Geheimer Rath Dr. Baechter.“

**Gotha, 14. Juli.** Bekanntlich war der Redacteur des hiesigen Tageblatts wegen Aufnahme eines Artikels aus der Times über Kaiser Franz Joseph in Anklagestand versetzt und vom hiesigen Kreisgericht wegen Ehrenkränkung des Kaisers von Oesterreich zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Gegen dieses Erkenntniß hatte der Angeklagte Berufung eingelegt und in dem heute vor dem Appellationsgerichte stattfindenden Termine suchte der Vertheidiger nachzuweisen, daß in den vom Kreisgericht als strafbar bezeichneten Stellen des Artikels eine Beleidigung nicht liege, daß vielmehr dieser Artikel nur eine etwas scharfe Kritik des österreichischen Regierungssystems enthalte, zu welcher Kritik die Zeitungen gleich den Geschichtswerken berechtigt seien. Das Appellationsgericht nahm jedoch eine Beleidigung an, milderte aber das erste Erkenntniß dadurch, daß die dreiwöchentliche Gefängnißstrafe in eine vierzehntägige umgewandelt wurde. Ein Gleiches ist auch vom Appellationsgericht in Eisenach bezüglich des Redactors der Blätter an der Saale geschehen, welcher durch Erkenntniß des ersten Richters zu acht Wochen Gefängniß verurtheilt worden war.

**Wesph, 13. Juli.** Die Sprachenfrage macht schnelle Fortschritte. Als vorgestern Feldzeugmeister Benedel das städtische Rathhaus besichtigte und sich den Magistrat und Gemeinderath

vorstellen ließ, hat ein Beamter Se. Excellenz aufmerksam gemacht, daß der gesammte Geschäftsgang am Rathhause in deutscher Sprache geführt werde und es zu wünschen wäre, sobald als möglich die ungarische als Geschäftssprache einzuführen. Der Feldzeugmeister hat infolge dessen genehmigt, daß vorläufig, bis darüber nähere Verfügungen getroffen werden, von nun an alle in ungarischer Sprache eingereichten Geschäftsstücke in derselben auch erledigt werden sollen. Darauf ist nun freilich das Personal unsrer Stadtverwaltung nicht bestens eingerichtet, aber man wird die Leute recht leicht finden.

**Paris.** Die sogenannte Pariser Gürtelbahn, welche bisher nur Waaren transportirte, soll um ganz Paris herumgeführt und auf Befehl des Kaisers auch für Reisende eingerichtet werden. — Der allbekannte Pariser „Temple“, welcher inmitten des bevölkerlichsten Viertels von Paris einen Raum von 10,920 Metres einnimmt, einen Werth von 3 1/2 Mill. repräsentirt, häßlich und schmutzig ist und der Stadt nicht 150,000 Fr. jährlich einträgt, soll demnächst eingerissen werden und einem neuen schönen Quartier Platz machen.

**Italien.** Der Turiner Berichterstatte der Kölnischen Zeitung meldete gestern die Ankunft von „1000 griechischen Soldaten“ auf Sicilien. Wie die Kölnische Zeitung jetzt aus griechischen Blättern erfährt, handelt es sich dabei nicht um reguläre Truppen, sondern um eine griechische Legion von Freiwilligen, welche der Oberst Karataffos, einer der bekanntesten Palikaren des griechischen Unabhängigkeitskrieges, auf den Inseln des Archipels geworben hat, und zwar „trotz der Abmahnungen von Seiten der Behörden in Athen.“ Uebrigens herrscht auch unter den jungen Leuten in Athen und auf dem Festlande überhaupt große Begeisterung für Garibaldi.

— Der Constitutionnel giebt folgende statistische Notizen über Sicilien (nach der Aufnahme von 1859), welche wegen der demnächstigen allgemeinen Abstimmung über das Schicksal der Insel von Interesse sind: Die Provinz Palermo, die bedeutendste, zählt 468,000 Seelen, 60 Städte, 66 Flecken und 18 Dörfer; die Provinz Catania zählt 336,000 Einwohner, 53 Städte, 11 Flecken und 35 Dörfer; die Provinz Messina, die dritte an Wichtigkeit, hat 291,000 E., 55 St., 6 Fl. und 19 D.; die Provinz Syrakus hat 234,000 E., 47 St., 7 Fl. und 21 D.; die Provinz Girgenti hat 227,000 E., 66 St., 9 Fl. und 8 D.; die Provinz Trapani hat 172,000 E., 40 St., 4 Fl. und 7 D., und endlich die Provinz Caltanissetta hat 169,000 E., 31 St., 7 Fl. und 4 D. Im Ganzen ergeben die sieben Provinzen 1,897,000 E., 352 St., 111 Fl. und 112 D.

Aus Malta vom 8. Juli wird der Kölnischen Zeitung geschrieben: „Soeben erfahre ich aus zuverlässigster Quelle, daß der Ausschußvorstand in Modica (Sicilien) directe Ordre erhalten hat, sofort Anordnungen zu treffen für die auf den 11. Juli angekündigte Ankunft des Sohnes von Garibaldi, begleitet von General Bixio, Oberst Menotti und 1000 Freiwilligen von Palermo. Diese Colonne soll die Zwistigkeiten, welche in den Districten Noto und Modica herrschen, beseitigen und die Ruhe herstellen. In diesen Districten herrscht namentlich große Unzufriedenheit wegen der von Garibaldi ausgeschriebenen Steuern sowie wegen der Conscription.“

**Paris, 17. Juli.** Der „Moniteur“ enthält Nachrichten aus Beirut vom 11. Juli. Hiernach hat in Damaskus am 9. Juli Abends ein Angriff auf die Christen begonnen. Viele Männer sind getödtet, die Frauen in die Harems weggeschleppt worden. Alle Consulate, mit Ausnahme des englischen: der französische, russische und griechische Consul haben sich zu Abdelfader geflüchtet, den man zur Beruhigung der aufgeregten Muhamedaner herbeigeht hat. Die Haltung der türkischen Behörden ist so wie gar keine. Dreitausend türkische Soldaten sind heute angekommen.